

erber er Droysker techand czu Citz, die gestrengen er Heinrich von Būnow, er Heinrich von Stontsch, er Iohans von Stolzenhain rittere, Nickel vom Ende und ander lūte genūg, den wol ist czu geleuben. Diser brif ist gebin nach Cristi geburd dritzcen hundirt iar in dem fūnfe und achtzigstem iare an dem nesten frytage vor Donati.

5

150.

Beraun, 1385 Aug. 18.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Mühlhausen No. 670. Das Majestätssiegel mit Rücksiegel an Pergamentstreifen.

Anm.: Vergl. über die von der Stadt Mühlhausen gegen diese Klage eingelegte Berufung mehrere Schreiben des Raths von 1384 Sept. ebenda Copialbuch I fol. 58. 59^b. 60^b. 61. 65^b. 67^b. 1385 Sept. 7 (vigilia nativitatis Marie) verzichtet Erzbischof Adolf von Mainz auf seine Ansprache und Forderung an die Stadt Mühlhausen, wegen der diese vor das Landgericht des westfäl. Landfriedens geladen war. Or. Perg. ebenda No. 671 (das S. an Pergamentstreifen); gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossatrbuch X fol. 358. Vergl. Graßhoff Comment. de originibus Mulhusae 137 f., Friedensburg 141, Kūch in der Zeitschr. d. Vereins f. hess. Gesch. N. F. 19 (1894), 23.

König Wenzel ernennt auf die Berufung von Bürgermeister, Rath und Bürgern 15 gemeinlich der Stadt Mühlhausen, die ihm mitgetheilt, wie das Dietrich Gogrefe, der sich nennet eyn lantrichter — Adolfes erzbischofs zu Meincz uff dem Eychfelde, und Herman Newkirche mit seynen geczeugen vor dem lantfride zu Westfallen sie geladen und schaden zu in behalden haben, und meinen, das in — an iren rechten zu kurz gescheen sey, nach dem Tode des Herzogs Albrecht von Sachsen^a), dem er vorher die Sache übertragen, 20 den Landgrafen Balthasar zu einem Richter in dieser Angelegenheit. Geben zu Bern — dreyczen hundert iar und dornach in dem fūmf und ahezigisten iare des nehsten freytages noch unser frawen tag assumptionis —.

Per d. H. Lubucensem prepositum cancellarium
Wlachnico de Weytenmule.

25 *Auf der Rückseite: R. Bartholomeus de Novacivitate.*

151.

Abt Berlt zu Hersfeld leiht der Markgräfin Elisabeth den rothen Thurm in Meißen zu Leibgedinge. Eiche, 1385 Okt. 2.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4521. Das S. an Pergamentstreifen.

30 *Anm.: Ueber die hersfeldischen Lehen vergl. Gautsch in v. Webers Archiv für die sächs. Gesch. 5, 233 ff. (235.)*

Wir Berlt von gots gnadin apt des stiftis czu Hersfelde bekennen —, daz wir dorch flūsigir bete willin — heren Wilhelms marggrafin czu Mißin mit guter wißin und willin unser heren unsers stiftis czu Hersfelde — frauwin Elzebethen marggrafin czu Mißin — ern Wilhelms elichin gemaln den rotin thorm uff deme sloße und burg czu 35 Mißin mit den gutin, die in der phlege und gerichte des egenanten sloßis Mißin legin, die darczu gehorin und von uns und deme stifte czu Hersfelde czu leheen (*sic*) geen,

150. a) Starb 1385 Juni 28.